

### 1. Tag des Schachs

Am 20. Juli ist der Tag des Schachs und gleichzeitig auch der 97te Geburtstag der FIDE. Auch der deutsche Schachbund beteiligt sich deutschlandweit mit einer Aktion. Jeder kann seine Freude am Schach teilen und einer anderen Person das königliche Spiel beibringen. Wer die Fotos von der Aktion auf Twitter, Facebook oder Instagram teilt, hat die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen.



Drei Teams mit den besten Ideen/Fotos gewinnen je

- ein **Onlinetraining** mit dem Bundesnachwuchstrainer und Trainer des Jahres 2019 **IM Bernd Vökler** (für den Lehrenden) und
- ein **Turnierschachbrett** aus Holz inkl. Figuren (für den Lernenden).

Weitere Informationen befinden sich [hier](#).

### 2. Meeting „Gemeinsames Kennenlernen und Austausch von Vorstellung

Am 30. Juni 2021 fand das erste Meeting für alle Breiten- und Freizeitsportaktivisten nach dem letzten Bundeskongress statt. Dabei konnten aktuelle Daten der jeweiligen Ansprechpartner in den Landesverbänden abgeglichen werden. Diese werden zeitnah auf der Homepage aktualisiert. Des Weiteren wurden viele Ideen und Vorstellungen zur Entwicklung des Breitensports gesammelt. Weitere Details befinden sich im [Protokoll auf der Homepage](#).

### 3. Am 14. Juli 2021 tagte die Breiten- und Freizeitsportkommission

Bei diesem Meeting wurden die erarbeiteten Ideen und Vorstellungen konkretisiert. Das dazugehörige Protokoll liegt diesem Rundschreiben bei. Vielen Dank an Olaf Sill für die Erstellung.

### 4. Anstehende Termine

- **20. Juli - 30. Juli** - Laufende Aktion zum Tag des Schachs
- **24. Juli** - Schachveranstaltung vom Erfurter Schachklub auf der BuGa. Details: [hier](#).
- **30. Juli** - Anlässlich des Meisterschaftsgipfels findet an diesem Tag ein erlebnisreiches Rahmenprogramm statt. Details: [hier](#).
- **3. Oktober** - Familienschachmeisterschaft in Berlin. Weitere Details folgen.

## Sitzung der Breiten- und Freizeitsportkommission des DSB vom 14. Juli 2021

Beginn: 20:10 Uhr

Ort: Online

Anwesend: Sandra Schmidt (DSB), Johannes Pfadenhauer (BAY), Frank Hoppe (DSB), Arne Jachmann (DSB, bis 20:40 Uhr), Olaf Sill (BER)

### **Tagungsablauf:**

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Zielbestimmung
4. Maßnahmen zur Erreichung der Zielvorgaben
5. Verschiedenes

### **TOP 1: Eröffnung**

Sandra Schmidt begrüßt die Anwesenden und wünscht eine konstruktive Sitzung.

### **TOP 2: Wahl des Protokollführers**

Olaf Sill wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

### TOP 3: Zielbestimmung

Die Aufgaben und Ziele des Referates Freizeit- und Breitensport im Deutschen Schachbund werden definiert:

- Mitgliederwerbung / Mitgliedergewinnung
- Mitgliederbindung / Mitgliederbestandspflege
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung von Breitensportmaßnahmen

### TOP 4: Maßnahmen zur Erreichung der Zielvorgaben

Sandra Schmidt präsentiert Zahlenmaterial, nach dem es in der Corona-Zeit einen Mitgliederrückgang im DSB gab. Johannes Pfadenhauer relativiert diese Zahlen: Der Mitgliederrückgang sei in anderen Sportarten größer, da diese nicht auf Onlineangebote ausweichen konnten.

Das Schachinteresse in Deutschland befindet sich derzeit in der Altersgruppe 20 bis 50 auf einem nie gesehenen Hoch. Als Gründe werden die Netflix-Serie „Queensgambit“ und die Lockdowns während der Corona-Pandemie gewertet, in deren Verlauf sich die Menschen wieder selbst zu Hause beschäftigen mussten und Schach für sich wieder/neu entdeckt haben. Allerdings hat es der DSB bisher nicht geschafft, dieses Potential auszuschöpfen. Das große Schachinteresse wird derzeit von Onlineanbietern aufgegriffen, die einschlägig bekannten YouTuber verzeichnen starke Zuwächse und machen Werbung für Schach. Von November bis Dezember findet die Weltmeisterschaft statt, wodurch Schach erneut stark im Focus der Öffentlichkeit stehen wird. Eine weitere gute Möglichkeit für Schach zu werben, die nicht ungenutzt verstreichen sollte.

Das Angebot des DSB und der Vereine - auch online - stellt nicht das Problem da, sondern die Kommunikation darüber.

Es sei darauf hingewiesen, dass für einen Anstieg der Mitgliederzahlen nicht allein „der DSB“ oder „das Präsidium“ zuständig sind, sondern hier die Hauptarbeit bei den engagierten Vereinen liegt, die die lokalen Gegebenheiten besser kennen und sich besser darauf einstellen können. Der DSB muss grundlegende Voraussetzungen für die Vereine schaffen und Unterstützung geben.

Im Weiteren werden die Ideen/Vorschläge/Praxisbeispiele des Meetings „Gemeinsames Kennenlernen und Austausch von Vorstellungen“ der Breitensportinteressierten vom 30. Juni diskutiert:

Stichwort	Beschreibung
Hochschulschach	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beauftragter beim DSB finden</li><li>- Deutsche Meisterschaft ausrichten</li><li>- jeder größere Hochschulstandort sollte eine Schachgruppe besitzen, die mit dem DSB-Beauftragten vernetzt ist, z.B. über Landesbeauftragte</li><li>- Hochschulschach kann auch online stattfinden</li></ul>
Volkshochschulen (VHS)	der Kontakt mit VHS überprüfen: Schachkurse für Erwachsene anbieten
Schachstände bei Veranstaltungen	Die Meinungen über die Effektivität von Schachständen in der Öffentlichkeit in Bezug auf die Mitgliederakquise gehen in der Kommission auseinander. Der Nutzen von Schachständen in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit ist unbestritten. Die Vereine des DSB sind aufgerufen, sich durch Schachstände bei diversen Gelegenheiten (u.a. Marktplätze, Kirmes, Kiezfeste, Sportfeste, div. Messen [Gesundheit, Sport, Spiel, Freizeit]) der Öffentlichkeit zu präsentieren. --> messen.de

Anfängertraining	Kostenloses Anfängertraining (z.B. über 4 Wochen = „Schnuppertraining“) ist zur Mitgliedergewinnung sehr geeignet, muss aber von den Vereinen entsprechend kommuniziert werden: Annoncen in (Lokal)Zeitungen, Plakate/Aushänge, evtl. Radio Allein eine Nachricht dazu auf der Homepage reicht nicht aus.
PR	Erfreulich wird die Initiative der DSJ angesehen, mit schach.in eine einfache Informationsmöglichkeit über die Deutschen Schachvereine geschaffen zu haben. Ansonsten wird Schach in Deutschland für Personen, die sich nicht schon für Schach interessieren, kaum bis wenig beworben, zumindest nicht vonseiten des DSB. Ein Referent für Öffentlichkeitsarbeit ist eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken. Eine professionelle PR-Firma eine andere.
Turnierwerbung	Wenn Schachturniere, z.B. DEM, LEM, Open o.ä. stattfinden, sollte außerhalb des Veranstaltungsortes in der jeweiligen Stadt durch Großfeldschach, Anzeigen in der Zeitung, Schilder, Plakate o.ä. darauf aufmerksam gemacht werden.
Tag des Schachs	Wird nicht mehr als passend angesehen. Ein „Sommer des Schachs“ wäre evtl. passender, da man sich mit seiner Schachwerbeveranstaltung an ein bereits existierendes Event anschließen kann, um Synergieeffekte auszunutzen. Zwischen Juni und Oktober ist ein geeigneter Zeitraum für Outdoor-Aktivitäten. Beste Außenveranstaltungen können in einem Wettbewerb prämiert werden.
Social Media	Neben einem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit benötigt der DSB einen aktiven Social-Media-Referenten ( <a href="#">Anmerkung: Am Tag nach der Sitzung erschien dieses Stellenangebot auf der DSB Homepage</a> ) --> bei Facebook, youtube, lichess, chessbase, etc. Anzeigen schalten (Schach im Verein)
Schach im Rampenlicht	Überarbeitung Aktionshandbuch „Schach im Rampenlicht“ mit guten Praxisbeispielen und Tipps für behördliche Angelegenheiten.
Onlineschachtraining	Eine neue Möglichkeit, auch nach Corona. Vielen missfällt evtl. der lange Weg zum Trainingslokal. Durch Onlinetraining (Kinder / Jugendliche / Erwachsene) könnte bei manchen das Eintrittshindernis „Weg zum Training“ entfallen.
Treffen Breitensport	Es werden zwei offene Onlinetreffen zum Thema Breiten- und Freizeitsport pro Jahr anvisiert (Frühjahr, Herbst).
Gebühr zur DWZ-Auswertung für Nichtmitglieder	Erneut wird die Einführung einer DWZ-Gebühr angeregt, damit Nichtmitglieder einen Grund mehr haben, Turniere zu spielen (und gewertet zu werden). Mehr Berührung mit Schachspielern führt evtl. zum Eintritt.
Tour de Schach	Ähnlich der Schachtour der DSJ sollte es eine Tour de Schach des DSB geben. FSJler oder BuFDies könnten dafür genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein ist nötig.
Prämien für Mitgliederwerbung	Auf Vereinsebene könnte über eine Art Prämien-, Rabatt- oder Bonussystem für Mitgliederwerbung nachgedacht werden.
Partnerturnier	Ein Turnier mit 2er-Teams, wobei mind. ein Spieler in keinem Verein Mitglied sein darf.

Werbung über Schachversand	Bei Bestellungen von Privatpersonen bei einem Schachversandhändler legt dieser Werbung für schach.in o.ä. dazu.
24h-Blitzmarathon in Deutschland	Ein Turnier, das medienwirksam und auch für Onlinespieler interessant ist. Vorzugsweise nach großen Opens geeignet, z.B. AMAP, Dortmund.
Schachsportabzeichen	Könnte in Bronze, Silber, Gold ähnlich dem Deutschen Sportabzeichen oder dem Seepferdchen / Schwimmausweis eingeführt werden. Inwieweit sich an bestehenden Schachauszeichnungen, z.B. dem Bauerndiplom, orientiert wird, muss diskutiert werden. Analyse erforderlich, warum Initiativen in diese Richtung bislang scheiterten.
WM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schach.in und das dazugehörige Werbevideo in Berichterstattung durch Partner (schachdeutschlandTV, chessbase, div. YouTuber) einfließen lassen</li> <li>- im WM-Zeitraum gezielt Werbung für Schachvereine machen</li> <li>- Vereine beliefern lokale Presse mit Artikeln, in denen auch für Schach im Verein geworben wird; Inhalt könnte vom DSB geliefert werden</li> </ul>
Schulschach	<p>Schulschach kann Breiten- und Leistungssport sein. Ein Schulschachgipfel zwischen DSB und DSJ ist nötig, damit hier eine konstruktive Zusammenarbeit stattfinden kann. Großes Ziel ist die Bremer Errungenschaft: Schach als Fach in jeder Grundschule. Ziel jeder Schulschach-AG sollte die Mitgliederwerbung sein. Folgende Argumente gegen einen Eintritt der Schüler müssten entkräftet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulschach reicht, das Kind braucht kein Vereinsschach</li> <li>- ungünstige Trainingszeiten</li> <li>- Trainer schaffen es nicht, Kinder in Verein zu bringen</li> <li>- Mitgliedsbeitrag</li> </ul>
Schach im Kindergarten	Schach im Kindergarten ist Breitensport. Eine Zusammenarbeit mit der DSJ ist notwendig, um Ziele, Konzepte und Zuständigkeiten abzuklären

## TOP 5: Verschiedenes

Als Gründe für einen Vereinsaustritt - entweder plötzlich oder nach einer längeren Passivphase - werden herausgearbeitet:

- Übergang Kindheit --> Jugend
- Übergang Jugend → Erwachsenenalter (Jugendförderung endet)
- Übergang Grundschule --> Oberschule
- Beginn Studium/Ausbildung/Beruf
- Familiengründung
- allgemein keine Zeit
- Wegzug in einen Ort ohne Verein
- Inaktivität des Vereins
- Interesse verloren
- Konflikte im Verein

Die Vereine können nicht gegen all diese Gründe etwas unternehmen, gegen manche hingegen schon.

nächster Termin: Ende August

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Gez.: Sandra Schmidt (Vorsitzende)

Olaf Sill (Protokollführer)